

Methodenkonzept

Die Kerncurricula der verschiedenen Fächer unterscheiden zwischen inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzbereichen. Die Verknüpfung beider Kompetenzbereiche muss geleistet werden.

Die Schüler¹ sollen neben fachbezogenem Wissen (inhaltsbezogene Kompetenzen) auch Verfahren verstehen und beherrschen, mit denen sie Wissen anwenden und erwerben können. Unter anderem gemeint sind:

- fachspezifische Methoden und Verfahren kennen und zur Erkenntnisgewinnung nutzen,
- Verfahren zum selbstständigen Lernen und zur Reflexion über Lernprozesse kennen und einsetzen.

Die Kerncurricula fordern außerdem auch die Förderung von sozialen und personalen Kompetenzen, die über das Fachliche hinausgehen.² Auch dem versuchen wir an der Astrid-Lindgren-Schule gerecht zu werden, indem wir dies täglich im Schulalltag berücksichtigen, Methodentraining durchführen und das dort Erfahrene im Unterricht wieder aufgreifen.

Arbeits- Kommunikations- und Teamtechniken sind wichtige Schlüsselkompetenzen.

Wir dokumentieren die Unterrichtssituationen, in denen die Schüler hiermit Erfahrungen machen können, in diesem Konzept und in den schuleigenen Arbeitsplänen der Fächer Deutsch, Mathematik und Sachunterricht (markiert durch → M).

Die schuleigenen Arbeitspläne der weiteren Fächer werden dahingehend in 2011 noch bearbeitet.

„Unsere Schule hat zum Ziel, die Gesamtpersönlichkeit der Schülerinnen und Schüler zu entwickeln, ihre Selbstständigkeit zu stärken und ihre individuellen Leistungen zu fördern. So können sie mit ihren Begabungen in der Schulgemeinschaft ihren Platz finden und diese zum Wohle aller mitbestimmen.“³

¹ Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird ausschließlich die männliche Form „Schüler“ benutzt. Diese schließt jedoch die weibliche Form mit ein.

² vergl. Kerncurricula, z.B. Mathematik und Deutsch, jeweils S. 6

³ vergl. Schulprogramm, Leitsatz

Wir wollen⁴

Persönlichkeit stärken

Ganzheitlich lernen

Lernen positiv erleben

Offenheit nutzen

Respekt üben

In jedem Menschen stecken Entwicklungspotentiale. Dies bedeutet, dass wir besonders die Selbstständigkeit und das Selbstbewusstsein der Kinder fördern wollen. Diese Eigenschaften ermöglichen es Kindern, sich die Welt zu erschließen. Grundlage unserer pädagogischen Arbeit ist es, ganzheitliches Lernen zu ermöglichen. Schule ist Lebensraum. Die Schülerinnen und Schüler sollen Lernen und Leistung in der gemeinsamen Arbeit positiv empfinden. Jedes Kind soll sich seinem Leistungsvermögen entsprechend entfalten können.

Wir sind bereit, neue Ideen aufzunehmen und in unsere Unterrichtsgestaltung einfließen zu lassen. Innerhalb des Kollegiums findet daher intensiver Austausch und Zusammenarbeit statt.

Akzeptanz, Toleranz und respektvoller Umgang sind wichtige Bausteine des Methodenlernens an der Astrid-Lindgren-Schule.

Die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen - also Arbeitstechniken - sowie Übungen zur Teamentwicklung und Kommunikationstraining unterstützen die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit und Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler. Wir berücksichtigen im Unterricht außerdem Lernarrangements des kooperativen Lernens um unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer Entwicklung und beim Lernen zu fördern.

Wir wollen⁵

Selbstständigkeit stärken

Individuell fördern

Unterrichten

Wir organisieren Lernsituationen, die die Selbstständigkeit stärken, indem

- die Schülerinnen und Schüler eigenständig Arbeitsangebote auswählen und bearbeiten.
- die Schülerinnen und Schüler nach Tages- und Wochenplan sowie an Stationen und in Werkstätten arbeiten.
- sich die Lehrkräfte phasenweise bewusst zurücknehmen.
- die Schülerinnen und Schüler Referate und andere Präsentationen anfertigen.
- die Schülerinnen und Schüler möglichst selbstständig eigene Regeln für das soziale Miteinander erarbeiten und leben.

⁴ vergl. Schulprogramm, Ziele und Grundsätze

⁵ vergl. Schulprogramm 3.2 Lehren und Lernen

Wir fördern unsere Schülerinnen und Schüler individuell, indem wir bei der Gestaltung des Unterrichts durch die Auswahl der Methoden auf die Schwächen und Stärken der Schülerinnen und Schüler eingehen.

Die Unterrichtskonzepte sind in den schuleigenen Arbeitsplänen der einzelnen Fächer zusammengefasst. Hinsichtlich Methodik lernen die Schüler folgende Arbeitsformen kennen: Klassenunterricht (frontale Phasen), Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Einsatz von Helfern und Experten, Werkstätten, Stationsarbeit, Lernbuffets, Tages- und Wochenplanarbeit.

Viermal in jedem Schuljahr führen wir einen Methodenmontag durch. Der Schwerpunkt (Arbeitstechnik, Teamtraining, Kommunikationstraining) wird für drei Termine vorher gemeinsam festgelegt. Am vierten Termin wählt die Klassenlehrerin einen individuellen Trainingsschwerpunkt für die Klasse aus. Wir haben zu den Trainingsschwerpunkten noch keine verbindlich durchzuführenden Spiralen festgelegt. Die Lehrkräfte suchen bisher im jeweiligen Trainingsschwerpunkt eine Spirale aus, die das Lernen in der Klasse unterstützt. In der Lehrerbücherei beider Standorte befindet sich zahlreiche Literatur zu den Themen Methodentraining und Kooperatives Lernen, außerdem ein Ordner mit gesammelten Lernspiralen.

Durchgeführt wird der Methodenmontag von der Klassenlehrerin oder der Kollegin die z.B. Deutsch unterrichtet. Die Kolleginnen sprechen dies individuell ab.

Nachfolgend zählen wir Bausteine zur Entwicklung einer Methodenkompetenz auf, die sehr wichtig sind, sich aber nicht offensichtlich in den schuleigenen Arbeitsplänen wieder finden. Sie werden in den Unterrichtsfächern bei der Bearbeitung verschiedener Themen vermittelt.⁶

Feinmotorische und handwerkliche Grundtechniken

| Ziele am Ende von Klasse 2 | Ziele am Ende von Klasse 4 |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • feinmotorische Fertigkeiten, z.B. reißen, falten, ausmalen, • sachgerechter Umgang mit Schere (Bögen, Ecken schneiden,...) und Lineal • angemessene Haltung verschiedener Stifte und Schreibgeräte Lage des Heftes (Rechts – und Linkshänder) | <ul style="list-style-type: none"> • sachgerechter Umgang mit weiteren notwendigen Arbeitsgeräten, wie z.B. Zirkel, Geodreieck,... |

⁶ Tabelle erstellt unter zu Hilfenahme folgender Quelle: www.kraichgauschule-Gondelsheim.de/Textdateien/Methodenlernen%20GS.htm, Abruf 10.01.2011, 8.30 Uhr

Voraussetzungen für effektives Lernen

| Ziele am Ende von Klasse 2 | Ziele am Ende von Klasse 4 |
|---|--|
| Arbeitsplatzgestaltung <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsplatz übersichtlich herrichten: • Was brauche ich? • Wo liegen die Materialien? • Nach jeder Lerneinheit verwendete Materialien aufräumen • reibungsloser und geräuscharmer Wechsel der Arbeitsform und des Arbeitsplatzes, z.B. Sitzkreis, Tafelhalbkreis, Gruppen- und Stationen formieren, • sich leise bewegen, • auf Geräuschpegel achten | <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsplatz selbstständig einrichten • nichts Unnötiges, Ablenkendes auf dem Tisch • Erkenntnisse auf häusliche Lernumgebung übertragen • reibungsloser und zügiger Wechsel des Arbeitsplatzes • flüstern können |
| Ordnung <ul style="list-style-type: none"> • Ordnung auf und unter dem Tisch, in der Schublade, im Stehordner und im Schulranzen halten • pfleglicher und sachgerechter Umgang mit den Arbeitsmitteln | <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Ordnung halten • pfleglicher Umgang mit den Arbeitsmitteln • Ordnung im Klassenzimmer • Ordnung am erweiterten Arbeitsplatz (Stationentische, Lerntheke, ...) |
| Heftführung / Mappenführung <ul style="list-style-type: none"> • Tagesdatum • sauber schreiben • formale Angaben (Aufgabennummer,...) • Rand und Lineatur beachten • mit Lineal unterstreichen • Seite einteilen • Arbeitsblätter abheften | <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßiger Datumseintrag • Überschriften hervorheben • formale Angaben • möglichst saubere, lesbare Schrift • Gliederung in sinnvolle Abschnitte • nur mit Lineal unterstreichen • Zeichnungen mit Bleistift anfertigen • mit Buntstiften malen • Inhaltsverzeichnis anlegen |
| Zusammenfassen <ul style="list-style-type: none"> • Lernergebnisse kurz zusammenfassen • kurze Texte mit eigenen Worten zusammenfassen • zuvor Gehörtes kurz wiedergeben | <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte zusammenfassen • Inhaltsangaben anfertigen • Gelerntes als Merksatz zusammenfassen • kurze Berichte über Lerngänge |
| Arbeitszeitplanung, Zeit einteilen <ul style="list-style-type: none"> • einen sinnvollen Wechsel von Arbeitszeit und Erholungsphasen kennen • eigenes Arbeitstempo einschätzen und kennenlernen | <ul style="list-style-type: none"> • gezielte Strukturierung von Arbeitsphasen und Pausen (Pause: Bewegung, Trinken,...) • zielstrebig und konzentriert arbeiten • bei Tages- und Wochenplänen selbstständig die Reihenfolge der Aufgaben sinnvoll festlegen |
| | Vorbereiten von Klassenarbeiten <ul style="list-style-type: none"> • Lernstoff in überschaubare Portionen einteilen, rechtzeitig beginnen • Lerntyp beachten: verschiedene Formen der Wiederholung kennen: z.B. Fragen stellen, miteinander darüber sprechen, Zeichnungen anfertigen, Lernkärtchen, mind-maps, Informationen an Dritte weitergeben, Stichwörter schreiben,..... |
| Hausaufgaben notieren⁷ <ul style="list-style-type: none"> • Führen eines Hausaufgaben- oder Mitteilungsheftes • Eintragen der an der HA-Tafel notierten HA | <ul style="list-style-type: none"> • HA selbstständig von der Tafel abschreiben • HA-Heft selbstständig und übersichtlich führen • Selbstkontrolle bei den gemeinsam besprochenen HA |

⁷ vergl. Hausaufgabenkonzept

Einfache Präsentationsmethoden

| Ziele am Ende von Klasse 2 | Ziele am Ende von Klasse 4 |
|--|--|
| Kurzvortrag⁸ <ul style="list-style-type: none"> kurze mündliche Zusammenfassung des Erarbeiteten in einfachen, klaren Sätzen | <ul style="list-style-type: none"> kurzer Vortrag nach vorgegebener Aufgabenstellung/Thema anhand zuvor notierter Stichworte (Formulierung von Sätzen) |
| | Schülerreferat <ul style="list-style-type: none"> Strukturierter Vortrag zu vorgegebenem Sachthema, Buchpräsentation o.ä. mit Bildern, Ausstellungsstücken,.... |
| Begründen <ul style="list-style-type: none"> Sachverhalte begründen können, „weil“-Sätze formulieren | <ul style="list-style-type: none"> eigene Meinung mit angemessenen Worten äußern und begründen, evtl. nach vorgegebenen Satzanfängen (z.B. Mir ist aufgefallen, dass, ,,,; Ich hatte Probleme mit...; Ich habe mich gefreut, dass...) |
| Plakat <ul style="list-style-type: none"> kurze Niederschrift der Arbeitsergebnisse auf Plakat, ergänzende Bilder oder Zeichnungen mit Schrift gestalten | <ul style="list-style-type: none"> Zusammenfassung des Erarbeiteten auf Plakaten, eigenständiges Aussuchen passender Bilder oder Zeichnungen, Tabellen etc., zur Anschauung anfertigen |
| Ausstellung <ul style="list-style-type: none"> zu vorgegebenem Thema hergestelltes oder mitgebrachtes Anschauungsmaterial ausstellen | <ul style="list-style-type: none"> zu einem bestimmten Thema oder für Schülerreferat geeignetes Material besorgen, mitbringen, ... (Büchertisch,...) |
| Arbeitsanweisungen <ul style="list-style-type: none"> Sinn eines Arbeitsauftrages (mündlich, schriftlich, Impuls, Bild, Symbol,) erfassen und ihn allein, mit dem Partner oder in der Gruppe umsetzen | <ul style="list-style-type: none"> den Sinn umfangreicherer und abstrakterer Arbeitsaufträge erfassen Lösungswege selbstständig, mit Hilfe, mit dem Partner oder in der Gruppe suchen |

Zusammenarbeit mit anderen

| Ziele am Ende von Klasse 2 | Ziele am Ende von Klasse 4 |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> spielen und arbeiten mit verschiedenen Partnern und in der Gruppe (freie Partnerwahl, Zufallsgruppen, feste Gruppen) Absprachen treffen und Aufgaben verteilen innerhalb der Lerngruppe | <ul style="list-style-type: none"> Partnerakzeptanz Zufallsgruppen und freie Partnerwahl Regeln für die Gruppenarbeit erstellen bei Aufgabenstellungen notwendige Arbeitsschritte erkennen und auf Gruppenmitglieder sinnvoll verteilen |

⁸ vergl. schuleigener Arbeitsplan Deutsch, Klasse 3

Mit Medien umgehen⁹

| Ziele am Ende von Klasse 2 | Ziele am Ende von Klasse 4 |
|---|---|
| Schulbücherei <ul style="list-style-type: none">• Termine einhalten• Medien auswählen | <ul style="list-style-type: none">• gezielte Suche von Büchern zu einem Thema |
| Sachbücher <ul style="list-style-type: none">• Informationssuche in einfach strukturierten Sachbüchern | <ul style="list-style-type: none">• gezielte Informationssuche in Sachbüchern und Kinderlexika |
| Computerraum <ul style="list-style-type: none">• selbstständiges Hoch- und Herunterfahren des Computers• starten von Lernprogrammen• üben in vorgegebenen Lernprogrammen | <ul style="list-style-type: none">• Computer als Schreibwerkzeug nutzen• selbstständige Internetrecherche• selbstständiges Aussuchen sinnvoller Übungen in Lernprogrammen |

AUSBLICK

Die Lehrkräfte müssen sich weiterhin in die Bereiche Methodenlernen und Kooperatives Lernen einarbeiten. Auch die schuleigenen Arbeitspläne der Nebenfächer werden noch im Hinblick darauf überarbeitet. Wir verstehen die vorstehende Tabelle nicht als abgeschlossen. Sie sollte evtl. noch ergänzt werden. Außerdem müssen wir überlegen, ob wir verbindliche Trainingsspiralen für die Methodenmontage festlegen, die in jedem Schuljahr in den Schuljahrgängen durchgeführt werden. Wir arbeiten noch daran, dass die Schüler das in den Trainingsspiralen Gelernte im Unterricht eigenständig anwenden.

Dieses Konzept wurde in der Gesamtkonferenz am 23.02.2011 beraten und beschlossen.

Erstellt im Februar 2011 von I. Adler und A. Simon
in Zusammenarbeit mit dem Lehrerkollegium

⁹ vergl. Medienkonzept